



# ROHRBACHER DORFBOTE

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER GEMEINDE ROHRBACH

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Karl Bader



XII/236

2011

HOME PAGE: <http://www.rohrbach-goelsen.gv.at>

E-MAIL: rohrbach@kabelweb.at



*Ein frohes Weihnachtsfest  
und alles Gute im neuen Jahr  
wünscht die Gemeindevertretung*

# Sehr geehrte Rohrbacherinnen und Rohrbacher

Das Jahr 2011 neigt sich dem Ende zu, Zeit um ein wenig zurückzublicken und Bilanz zu ziehen.

Gleich vorweg zwei sehr positive Anmerkungen:

Einerseits ist die Entwicklung der Rohrbacher Betriebe aus Sicht der Kommunalsteuereinnahmen als recht zufrieden stellend zu bewerten. Das ist für mich - besonders im Hinblick auf die Ausstattung unserer Gemeinde mit Arbeitsplätzen - sehr positiv. Dazu wünsche ich uns, dass diese Situation auch im nächsten Jahr so bleibt.

Andererseits gab es heuer eine EDV-mäßige Volkszählung anstelle der bisher Üblichen, die für unsere Gemeinde äußerst positiv ausfiel. Seit dem Jahr 2001 ist unsere Bevölkerungszahl um ca. 9 % auf nunmehr rund 1700 Hauptwohnsitzer gewachsen. Das ist, mit großem Abstand zu allen anderen Gemeinden, der zweitbeste Wert im Bezirk Lilienfeld. Für mich ist das eine Bestätigung für die hohe Wohn- und Lebensqualität in Rohrbach genauso, wie für die ausgeprägte Dorfgemeinschaft, die wir uns auch in Zukunft erhalten wollen.

Einen besonderen Stellenwert im Rahmen der Dorfgemeinschaft nehmen die vielen engagierten ehrenamtlichen Frauen und Männer in den Vereinen und Institutionen ein. Ohne deren Einsatz wäre unser Dorf um vieles ärmer, wobei ich das nicht bloß auf den materiellen Aspekt beschränken möchte. Dafür ein herzliches DANKE!

Das Jahr 2011 wurde als internationales Jahr der Freiwilligen begangen. Ziel war es, die Wichtigkeit des Ehrenamtes besonders in den Mittelpunkt zu stellen. Deshalb gab es im Juli ein großes Helferfest, um den engagierten ehrenamtlichen Mitarbeitern im festlichen Rahmen „Danke“ zu sagen. Für uns in Rohrbach soll aber die Bedeutung der Freiwilligen auch in den nächsten Jahren bestehen bleiben.

Ebenfalls wird in dieser Ausgabe des Dorfboten über die Arbeit im Gemeinderat informiert.

Dieser hat in seiner letzten Sitzung mit dem Beschluss des Voranschlages für 2012 die Weichen für die Arbeit im kommenden Jahr gestellt.

Ich danke allen Rohrbacherinnen und Rohrbachern, die sich in den verschiedensten Bereichen positiv für die Bevölkerung und unser Dorf eingebracht haben. Besonders danke ich an dieser Stelle den Frauen und Männern im Gemeinderat, sowie den Bediensteten der Gemeinde für die engagierte Arbeit.

Gesegnete Weihnachten 2011, sowie Gesundheit und Zufriedenheit für 2012 wünsche ich uns allen!

Ihr Bürgermeister

*Karl Bader*

## Voranschlag 2012

Der Voranschlag für 2012 wurde sparsam, effizient und ausgeglichen erstellt und weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 2 416.500,- auf und im außerordentlichen Haushalt sind Ausgaben von € 524 600,- vorgesehen.

### Wichtige Ausgaben im nächsten Haushaltsjahr:

Kindergarten	€ 120.700,-
Volksschule	€ 73.800,-
Hauptschulen	€ 57.000,-
Sonderpädagogisches Zentrum	€ 7.700,-
Musikschule	€ 17.300,-
Sozialhilfeumlage	€ 185.100,-
Krankenhausfinanzierung	€ 315.000,-
Winterdienst	€ 35.000,-

### Wichtige Einnahmen 2010:

Grundsteuer	€ 93.000,-
Kommunalsteuer	€ 290.000,-
Aufschließungsabgabe	€ 20.000,-
Anteil an Bundessteuern	€ 1.092.100,-

Im außerordentlichen Haushalt sind derzeit vorerst drei neue Vorhaben mit einer Summe von € 476.000,- vorgesehen, wobei wir erst

nach Erstellung des Rechnungsabschlusses für 2011 exakt planen können, welche Maßnahmen vorrangig umgesetzt werden.

## Aus dem Gemeinderat

- ◆ Die Gemeinde hat ein Baugrundstück im Karl Gschaider Weg in Hainfeld verkauft.
- ◆ Der Bauhof der Gemeinde wurde an die Fa. Herz Armaturen verkauft. Dies dient der Weiterentwicklung der Fa. IPA und damit der Standortsicherung.
- ◆ Der Bauhof und das Altstoffsammelzentrum der Gemeinde wurde in das ehemalige Areal der Firma Kohl verlegt. Dazu wurde ein langfristiger Mietvertrag mit einem Vorkaufsrecht abgeschlossen. Der Betrieb des Altstoffzentrums wurde bereits aufgenommen, für einen ordnungsgemäßen Bauhofbetrieb werden derzeit eine Werkstatt, ein Mannschaftsraum, sowie Sanitäranlagen errichtet. Die Arbeiten dafür werden von den Firmen Zöchling Hoch- Tiefbau, Elektro Farcher und Installateur Gugerell durchgeführt.
- ◆ Mit dem Roten Kreuz wurde ein neuer Mietvertrag für das Gebäude der Ortsstelle Rohrbach abgeschlossen.
- ◆ Für den Seniorenbund und den Pensionistenverband wurde eine finanzielle Unterstützung genehmigt.
- ◆ Die Gemeinde betreibt im Abwasserverband Gölsental mit den Gemeinden Hainfeld, St. Veit und Kleinzell eine gemeinsame Kläranlage in Wiesenfeld. Für Investitionen auf dieser Anlage hat der Gemeinderat eine Haftungserklärung beschlossen.
- ◆ Für die Adaptierung unseres Feuerwehrhauses auf einen

zeitgemäßen Stand wurden Planungsarbeiten an die Fa. Kalczyk & Kreihansel vergeben.

- ◆ Der neuen geschäftsführenden Gemeinderätin Anita Engelschärmüller wurde die Verantwortung für die Ressorts Kanalisation, Wasserleitung und Friedhof zugeteilt.
- ◆ Bei der Volksschulheizung ist ein Gebrechen aufgetreten, das durch die Fa. Gugerell mit einem Kostenaufwand von rund € 16.000,- behoben wurde.
- ◆ Die Gölsenbrücke in Bernreit wird leider trotz Gewichtsbeschränkung ständig mit Fahrzeugen mit einem Gewicht von mehr als 5 Tonnen befahren. Daher ist das Tragwerk in Mitleidenschaft gezogen worden. Dies macht nun eine Reduktion der Gewichtsbeschränkung auf 3,5 Tonnen erforderlich.
- ◆ An der B 18 bei der Bushaltestelle in Bernreit wurde, nach einer Anregung beim Kindersprechtag, über zwei Wochen eine mobile Tempomessung durchgeführt. Laut Auswertung der Messergebnisse wurde festgestellt, dass sich ca. 98% der Kraftfahrer an die erlaubte Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h halten.
- ◆ Die Nachmittagsbetreuung in Volksschule und Kindergarten wurde im Oktober von insgesamt 18 Kindern (in unterschiedlichem Ausmaß) angenommen. Es wurden in diesem Zeitraum rund 100 Mittagessen verabreicht.
- ◆ Leider gibt es in letzter Zeit vermehrt Vandalismusschäden an öffentlichen Einrichtungen, wie Straßenbeleuchtung, Papierkörben, Verkehrszeichen, Kanaldeckeln und Schneestangen. Sämtliche Schäden mussten bei der Polizei zur Anzeige gebracht werden. Ich bitte darum, dass sachdienliche Hinweise zu solchen Vandalenakten bei der Polizei Hainfeld bzw. im Gemeindeamt zu melden.

## Wasserversorgung

Die letzte Trinkwasseruntersuchung hat als Ergebnis eine hervorragende Wasserqualität bescheinigt. Mit der neuen UV Anlage (errichtet 2010) und der neuen Überwachungsanlage (diese wurde heuer installiert) haben wir sehr wichtige Investitionen getätigt, die die Versorgung optimal sicherstellen. Beide Anlagen funktionieren störungsfrei. Die Investition für beide Anlagen belief sich auf rund € 75.000,-

## Advent in Rohrbach

Alljährlich gibt es im Advent zahlreiche Veranstaltungen. Ich danke allen, die sich in diesen Wochen und Monaten so sehr um eine stimmungsvolle Adventzeit bemühen. So gab es den Bastelmarkt der Pfarre, das Konzert „Weihnacht im Dorf“, die Nikolausaktion, den Adventmarkt um die Kirche und im Mehrzwecksaal, Konzerte des 3 Klang Chores und des Chor 70, die Adventstunde in der Volksschule und die Seniorenweihnachtsfeier. Alle diese Aktivitäten streichen das große Miteinander im Dorf hervor.

Im Rahmen von „Kultur erleben in 3163“ gab es im Gasthaus Linsbichler einen „Irischen Abend“ mit der Gruppe „Haystack“, der sehr gut besucht war.

Gemeinderat für Soziales, Leopold Sindl, organisierte für unsere Senioren und Pensionisten auch eine beschauliche Adventfeier mit anschließender Kaffee- und Würsteljause.

Von den verschiedenen kulturellen Darbietungen und kulinarischen Angeboten beeindruckt zeigten sich auch die Obfrau des Seniorbundes, Helene Czizek und der Obmann des Pensionistenverbandes, Josef Köchl, sehr beeindruckt.

Ich darf an dieser Stelle den Kindern der Volksschule und der Abordnung der Jugendblaskapelle sowie dem Helferinnen-Team Helene Czizek, Vizebürgermeisterin Eva Steyrer, Familiengemeinderätin Renate Obermaier und den Gemeinderätinnen

Anna Klinger sowie Maria Vonwald für die engagierte Mithilfe danken.



## Seniorenwohnung

Derzeit steht eine Wohnung in der Seniorenwohnanlage frei. Interessierte erhalten während der Amtsstunden Informationen im Gemeindeamt.

## Heizkostenzuschuss 2011/2012

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen **einmaligen Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2010/2011 in Höhe von € 130,- zu gewähren.

Der **Heizkostenzuschuss** soll **beim zuständigen Gemeindeamt** am Hauptwohnsitz der Betroffenen **beantragt und überprüft** werden. Die **Auszahlung** erfolgt **direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung**.

Den Heizkostenzuschuss sollen erhalten:

- BezieherInnen eine Mindestpension nach § 293 ASVG, (AusgleichszulagenbezieherInnen),
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagen-richtsatz nicht übersteigt,
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagen-richtsatz nicht übersteigt
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

### **Einkommengrenzen**

für Alleinstehende € 793,40

für Ehepaare und  
Lebensgemeinschaften  
€ 1.189,56,  
zuzüglich für jedes Kind € 122,41  
und für jeden weiteren Erwachsenen im  
Haushalt € 396,16

Der Antrag kann bis spätestens  
30. April 2012 im Gemeindeamt gestellt  
werden.

## Sozialer Härteausgleich

Wie im Vorjahr besteht auch heuer wieder  
die Möglichkeit um einen sozialen  
Härteausgleich bei der Gemeinde  
anzusuchen. (Förderungsrichtlinien siehe  
Heizkostenzuschuss 2011/2012). Nähere  
Informationen erhalten Sie im  
Gemeindeamt.

Der Härteausgleich beträgt auch heuer  
wieder € 40,-.

## Sprechtage des Bürgermeisters

10. Jänner 2012	7.30 – 9.00 Uhr
12. Jänner 2012	16.30 – 17.30 Uhr
17. Jänner 2012	7.30 – 9.00 Uhr
24. Jänner 2012	7.30 – 9.00 Uhr
25. Jänner 2012	16.30 – 17.30 Uhr
31. Jänner 2012	7.30 – 9.00 Uhr
01. Februar 2012	16.30 – 17.30 Uhr
14. Februar 2012	7.30 – 9.00 Uhr
15. Februar 2012	16.30 – 17.30 Uhr
28. Februar 2012	7.30 – 9.00 Uhr
29. Februar 2012	16.30 – 17.30 Uhr

Für Termine außerhalb der Sprechstunden  
wird um telefonische Vereinbarung gebeten.

## Sprechtage der Vizebürgermeisterin

Frau Vizebürgermeisterin Eva Steyrer ist an  
Donnerstagen von 8.00 bis 10.00 Uhr mit  
dem Themenschwerpunkt SOZIALE  
ANLIEGEN im Gemeindeamt erreichbar.

## Parteienverkehr im Gemeindeamt

Das Gemeindeamt ist am 23.12.2011  
geschlossen.

## Christbaumentsorgung

Es freut mich Ihnen mitteilen zu können, dass  
auf Initiative von gfGR Franz Panzenböck  
heuer wieder eine Christbaumentsorgung  
durchgeführt wird. Der Termin für die  
Christbaumentsorgung wurde mit

**09. Jänner 2012 ab 7.00 Uhr**

festgelegt. Entsorgungsplaketten erhalten Sie  
um € 2,00 im Gemeindeamt.  
Entsorgungsplakette bitte sichtbar am  
Christbaum anbringen.

## Adventkalender – Austraße

Auch heuer gibt es wieder auf Initiative der  
Fam. Gabriela und Ernst Stocker einen  
Adventkalender in der Austraße. Spontan  
haben sich 24 Familien bereit erklärt, ein  
Fenster, einen Strauch oder eine Tür zu  
schmücken und entsprechend zu beleuchten.  
Die Bewohner laden alle interessierten  
Gemeindeglieder zur Besichtigung in der  
Adventzeit ein.

Herzlichen Dank für diese Initiative seitens der  
Gemeindevertretung.

## Ärzte Wochenend- und Feiertagsdienste

Dr. A. Groihofer	24.12.
Dr. M. Feistritzer	25.12.
Dr. W. Egger	26.12.
Dr. H. Dultinger	31.12.u.01.01.
Dr. H. Dultinger	06.01.
Dr. W. Egger	07.01.u.08.01.
Dr. B. Groiß	14.01.u.15.01.
Dr. A. Groihofer	21.01.u.22.01.
Dr. H. Dultinger	28.01.u.29.01.
Dr. A. Stalzer	04.02.u.05.02.
Dr. M. Feistritzer	11.02.u.12.02.
Dr. B. Groiß	18.02.u.19.02.

Dr. A. Stalzer 25.02.u.26.02.

### Tel. Nummern

Dr. Groß, Rohrbach	2580
Dr. Dultinger, Hainfeld	2610
Dr. Egger, Hainfeld	7602
Dr. Groihofer, Kleinzell	02766/300
Dr. Stalzer, St. Veit	02763/2600
Dr. Demetz, St.Veit	02763/2272

**Die Ordination von Frau Dr. Brigitte Groß ist von Dienstag 27.12.2011 bis Freitag 30.12.2011 geschlossen.**

## Veranstaltungen

05.01.2012	Trachtenball Michelbachhalle
06.01.2012	Biathlon USC-INDAT
28.01.2012	2. Rohrbacher Dorfgschnas
01.02.2012	Kindergarten- einschreibung 13.00 bis 17.00 Uhr
17.02.2012	Bauernball
19.02.2012	Kindermaskenball
21.02.2012	Faschingsdienstag JVP Punschstand

## LEADER-Region Mostviertel-Mitte erfolgreich unterwegs

Am 17. November 2011 fand in Kirchberg/Pielach die 5. Generalversammlung der LEADER-Region Mostviertel-Mitte statt. Bei der Versammlung wurden der Vorstand und das Projektentscheidungsgremium neu gewählt, die ordnungsgemäße Verwaltung sowie die Finanzen des Vereines besprochen und die Tätigkeiten und Erfolge aus dem letzten Jahr präsentiert.

Wie LEADER wirkt lässt sich am besten anhand einiger Zahlen veranschaulichen: Bis heute wurden in der LEADER-Region Mostviertel-Mitte bereits 324 Projekte mit einem Investitionsvolumen von € 40 Mio. befürwortet und an die verschiedenen Förderstellen zu Genehmigung weitergeleitet. Durch diese Investition fließen LEADER-Fördergelder in der Höhe von € 13,8 Mio. – also 34,5% des investierten Kapitals – wieder zurück in die Region. Konkret bedeutet dies, dass - pro Einwohner 516,3 Euro bzw. – pro Tag 9711,5

Euro Fördergelder durch LEADER in die Region geflossen sind, - jeder in unserer Region einbezahlte Euro an Mitgliedsbeitrag kam bisher 38-fach als Fördereuro in die Region zurück. Obmann der LEADER-Region Mostviertel-Mitte, Ök.-Rat Anton Gonaus: „In Zeiten eines konsequenten Sparkurses der Gemeinden ist es besonders erfreulich, dass sich der Mitgliedsbeitrag, den sie an die LEADER-Region bezahlt haben, bereits mehrfach gerechnet hat. Ein Mitgliedsbeitrag, der es ermöglicht, dass verschiedenste ProjektträgerInnen wie Landwirte, Vereine, KleinunternehmerInnen etc. schon so manchen Fördereuro erhalten haben, um sinnvoll in unsere Region zu investieren, um so Arbeitsplätze aufrecht zu erhalten und unserem Lebens- und Wirtschaftsraum zu stärken“. LEADER ist Teil des EU-Förderprogramms „Ländliche Entwicklung“, mit dessen Mittel ländliche Regionen unterstützt und gefördert werden. Ziel ist es, den Lebens- und Wirtschaftsraum zu erhalten und zu stärken. LEADER Förderungen werden nur in sogenannte „LEADER-Regionen“ ausgeschüttet. In der Region Mostviertel-Mitte haben sich 39 Gemeinden für die Förderperiode 2007 – 2013 zusammengeschlossen. Die Gemeinde Rohrbach/Gölsen ist mit dabei. Aus der Gemeinde Rohrbach/Gölsen wurden bisher 22 Projekte mit einer Investitionssumme von 103.745,85 Euro und erwarteten Förderungen von 55.730,62 Euro eingereicht.

### Was kann über LEADER gefördert werden?

Die Fördermöglichkeiten sind vielfältig. So können Projekte im Bereich Landwirtschaft (z.B. Um- und Neubau von Urlaub am Bauernhof-Gästezimmern und Heurigen), Wirtschaft (Kooperation und Beratung von Jungunternehmen), Güterwege, Tourismus, Energie (Biomasseanlagen) und Umwelt (z.B. Wasserrückhaltebecken) etc. in der Region unterstützt werden.

### Wie können die BewohnerInnen der Gemeinde von der Förderung profitieren?

Jeder der eine mögliche Idee für ein LEADER-Projekt hat, kann und soll die Möglichkeit der Beratung und Unterstützung durch das LEADER-Management nutzen. Dabei wird die Idee auf die Fördermöglichkeit geprüft und bei der Projektentwicklung und -umsetzung hilfreich unter die Arme gegriffen.

Kontakt:

Mag.a Christina Gassner,  
ch.gassner@mostviertel-mitte.at, 02722/7309-29

[www.mostviertel-mitte.at](http://www.mostviertel-mitte.at)



# Abnehmerinformation gemäß § 6 Trinkwasserverordnung

Anhand der aktuellen Untersuchungsergebnisse dürfen wir Sie im Folgenden über die wichtigsten Analyseergebnisse des Wassers der Wasserversorgungsanlage Rohrbach an der Gölsen informieren.

## Versorgungssituation

Die Trinkwasserversorgung durch die WVA Rohrbach an der Gölsen erfolgt derzeit über die Reithoferquelle und über die Urtlquelle.

Im Normalbetrieb werden die angeschlossenen Liegenschaften mit Mischwasser der Reithoferquelle und der Urtlquelle versorgt.

## Gesamthärte und Nitrat

Die Probenahme erfolgte am 19.09.2011, Probenahme und Untersuchung wurden durch die Untersuchungsanstalt NUA-Umweltanalytik GmbH. durchgeführt.

Wasser der	Gesamthärte in °dH	Nitrat als NO <sub>3</sub> in mg/l	Temperatur	pH-Wert
Reithoferquelle	12,5	6,3	8,8°	8,3
Urtlquelle	18,3	3,6	8,5°	7,8

Die Entnahme der Proben erfolgte vor der jeweiligen UV-Desinfektionsanlage.  
Der Grenzwert für Nitrat gemäß Trinkwasserverordnung (TWV) ist 50 mg/l NO<sub>3</sub>.

## Pestizide

Die letzte erforderliche Untersuchung auf Pestizide erfolgte 17.7.2007, bei dieser Untersuchung waren Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar.

Der Grenzwert für einzelne Pestizidwirksubstanzen gemäß Trinkwasserverordnung (TWV) ist 0,1 µg/l, für die Summe Pestizide ist der Grenzwert 0,5 µg/l.

## Allgemeines

Bitte beachten Sie, dass wir nur über das von uns gelieferte Wasser Auskunft geben können.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Information allen Verbrauchern (z.B. durch Aushang im Gebäude) zur Kenntnis zu bringen ist. Detailauskünfte werden nach schriftlicher Anfrage erteilt.

## **Ortswasserleitung und Hausbrunnen: Trennung erforderlich!**

Trinkwasser ist eine der wichtigsten Lebensgrundlagen. Die Trinkwasserversorgung unterliegt in Österreich sehr hohen Qualitätsanforderungen, die von öffentlichen Wasserversorgern durch entsprechende Technik, geschultes Personal und strenge Kontrollen gewährleistet werden.

In vielen Haushalten werden neben der Ortswasserleitung zusätzlich auch Hausbrunnen betrieben, die meistens für die Entnahme von Nutzwasser verwendet werden. Leider kommt es immer wieder vor, dass private Hausbrunnen über die Hausinstallationen mit der öffentlichen Wasserleitung verbunden werden. So können Verunreinigungen in das öffentliche Versorgungsnetz gelangen. Denn Nutzwasser hat häufig Verkeimungen, die über provisorische oder dauerhafte Verbindungen ins Trinkwasser eingeschleust werden können. **Hausbrunnen dürfen daher auf keinen Fall und auf keine Weise mit der Ortswasserleitung oder mit den aus der Ortswasserleitung versorgten Hausinstallationen verbunden werden!**

Häufig werden zur „Trennung“ Absperrschieber, Rückflussverhinderer oder Rohrtrenner eingesetzt. Diese sind allerdings nicht geeignet, um eine hygienisch einwandfreie Trennung beider Versorgungssysteme zu gewährleisten. Nur eine vollständige Trennung der Rohrleitungen bietet ausreichenden Schutz!

Falls Sie in Ihrem Haushalt Rohrverbindungen zwischen der öffentlichen Wasserversorgung und einem Hausbrunnen vorfinden, sollten Sie im Interesse einer sicheren Wasserversorgung umgehend eine wirkungsvolle Trennung vornehmen, damit Sie und Ihre MitbürgerInnen auch weiterhin einwandfreies Trinkwasser genießen können.

# EHRUNGEN

## 90. Geburtstag

Bauer Karl  
Derler Anna  
Maierhofer Lina

## 85. Geburtstag

Breitler Johanna  
Dvorak Gertrude  
Grießer Friederike  
Hönigsperger Oskar  
Lehrbaum Emma  
Stritzl Anna  
Szankovich Hermine  
Würtz Hermine



## 80. Geburtstag

Bürgler Johann  
Eggershammer Walter  
Freudenschuß Dipl. Ing. Otto  
Gastegger Anton  
Gruber Johann  
Kotas Johann  
Stangl Hildegard  
Wasl Hermine  
Wöckl Walter



## Goldene Hochzeit

Linnhart Karl und Monika  
Schwarzendorfer Helmut und Johanna  
Zeller Johann und Stefanie

## Diamantene Hochzeit

Fitl Josef und Hedwig  
Stritzl Heinrich und Anna



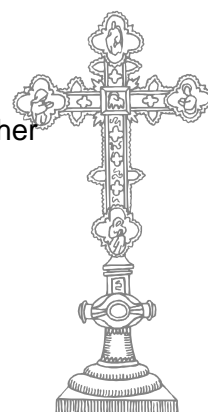
## Geburten

Bader Anna Theresa  
Bradaric Anna  
Foramitti Larissa Elena  
Fuchs Alexander  
Huber Tobias  
Kaiblinger Cäcilia  
Kreihansel Noah  
Kurböck Niklas  
Schmaus Emilijana Jennifer  
Stella Florian  
Steyrer Loris Alexander  
Ziegelwanger Nora Iris



## Sterbefälle

Daxböck Monika  
Dorfner Alfred  
Foramitti Larissa Elena  
Fuchs Theresia  
Hofstetter Ernst  
Kapeller Josefa  
Köberl Wilhelmine  
Ludwig Dipl. Ing. Mag. Günther  
Maier Goffried  
Maierhofer Lina  
Markovic Ilija  
Mayerhofer Leopold  
Müllner Elisabeth  
Müllner Josef  
Pernold Johann  
Renner Ulrike  
Stangl Leopoldine  
Stocker Hildegard  
Sulzer Ferdinand  
Wessely Gudrun



## Aus anderen Gemeinden wurden auf unserem Ortsfriedhof beigesetzt:

Bader Johanna  
Binder Gertraud  
Griesser Johann  
Kinzl Emma  
Neubauer Maria  
Vrzal Irmgard  
Wochner Karl

